

civitatem super fluvio Lippiae, quae appellatur Karlesburg¹, 'Loca' und 'villae' dagegen sind offene Ortschaften oder Dörfer. Paderborn, wo Karl der Grosse wiederholt Reichsversammlungen hielt, heisst 'locus' 777: '— ad locum qui Padrabrun vocatur' (ebenso 784. 799. 815), desgleichen Detmold 783, Bardowik 795, Minden 798, Schleswig 804: '— ad locum qui dicitur Sliesthorp in confinio regni sui et Saxoniae'. Frankfurt heisst 'villa' oder 'locus': '— in eadem villa' wurde von Karl dem Grossen die Synode 794 und 'in loco qui Francofurd appellatur' von Ludwig dem Frommen die Reichsversammlung 822 gehalten; letzterer liess für seinen Winteraufenthalt Wohnhäuser daselbst erbauen. Frankfurt heisst auch 'palatium', die Pfalz '— cum ad Franconofurd palatium venisset' 815, wie Aachen 'Aquisgrani palatium' 788, Ingelheim, Salz an der fränkischen Saale 790: '— per Moenum fluvium ad Saltz palatium suum in Germania iuxta Salam fluvium constructum' (auch 803 und 826).

Würzburg wird nach dem Ortsheiligen Kilian genannt 793, Ann. Einh.: '(Karolus) celebravit natalem Domini apud sanctum Chilianum'; Ann. Laur.: 'ad sanctum Chilianum in Wirzinburg'.

Dem gleichen Sprachgebrauch begegnen wir in den Fuldischen Annalen mit Fortsetzungen bis 901 und in der Chronik des Regino bis 906 mit Fortsetzung bis 967². Es ist nicht nöthig Beispiele zu häufen, denn wenig hat es zu bedeuten, dass *Annales Fuldenses* in der Regel 'urbs' für Stadt und Regino öfter 'civitas' gebrauchen. In Ann. Fuld. 876 werden die Stadtgaue von Mainz, Worms, Speier als 'civitates' bezeichnet; Karl der Kahle wollte sie seinem westfränkischen Reiche hinzufügen: 'cunctas civitates in occidentali litore Rheni fluminis positas suo regno addere, id est Mogontiam, Womatiam et Nemetum'. Die Stadtgaue bildeten in Gallien die Verwaltungsbezirke der Grafen. Sie werden oft mit dem blossen Namen der Städte bezeichnet: so in der Reichstheilung, welche Ludwig der Fromme 837 zu Gunsten Karls des Kahlen anordnete, wo, neben Ländern ('fines Saxoniae, Ribuariorum') und Grafschaften, als Stadtgaue 'Viridunensis' (scil. pagus), 'Tullensis', 'Brionensis', 'Tricasinum', 'Parisiacum' und andere genannt sind³.

Nithard scheint zwischen 'civitas' als Stadtgau und 'urbs' als Stadt für sich zu unterscheiden; doch kommt auch 'civitas' in letzterem Sinne bei ihm vor. Man vergleiche die Stellen I, c. 7: 'Ergo ad urbem Vangionum . . convenerunt'; c. 8

1) Vergl. die Stellen in Jahrbüchern d. d. Reichs unter Karl dem Gr. I, 262, Anm. 4. 2) Beide in neuer Octavausgabe von Kurze. 3) Nithardi Historiae I, c. 6.